

Dr. Fr. Sprater, Speyer [...],  
Prof. Dr. Wampach, Luxemburg,  
Dr. Zenner [!], Bonn,  
Dr. Walter Zimmermann, Bonn".

Darüber hinaus sollten folgende "Institute [...] durch ihre Direktoren vertreten werden": die Staats- und Bezirksarchive Koblenz, Metz, Speyer und Wiesbaden; die Stadtbibliothek und das Stadtarchiv Trier; das Rheinische Landesmuseum Trier; das "Museum Metz"; das Historische Museum Speyer; die Landesbibliothek Speyer und das "Institut für geschichtliche Landeskunde in Bonn".<sup>137</sup>

Ehe die Gewichtung dieser ersten Mitgliederversammlung auch durch ihre Tagesordnung als Initialzündung der Kommissionsarbeit unterstrichen wird, ist auf die zweite Mitgliederversammlung hinzuweisen. Verblüffender Weise damals "Hauptsitzung" genannt, fand sie schon am Mittwoch, dem 5. März 1952, und ebenfalls im Kultusministerium statt. Jetzt hätten<sup>138</sup> bereits mehr als zwei Dutzend Mitglieder zusammenkommen können; denn zwei weitere waren im Januar/Februar und Anfang März "nachgeschoben" worden. Für die "Sitzung der Kommission für Saarländische Landesgeschichte und Volksforschung am 5. März 1952, 15.30 h, im Kultusministerium Saarbrücken" hielt die "Niederschrift" aber nur 20 Anwesende fest. Gegenüber dem 26. Januar 1952 waren neu hinzugekommen:

Prof. Dr. G. Cardascia, Saarbrücken

und

Dr. Dillinger, Leiter des Landesbüchereiamtes, Saarbrücken.<sup>139</sup>

Es fehlten jedoch sechs Mitglieder.<sup>140</sup>

Tagesordnungspunkt I "Organisatorische Fragen" bietet im zweiten Satz "Weiter teilt Prof. Dr. Meyer mit, daß die Ernennung des Vorstandes durch die Regierung noch nicht erfolgt sei, daß aber die Besetzung bereits feststehe. Folgende Herren sollen dem Kuratorium angehören:

Prof. Dr. Meyer - Vorsitzender

Braun von Stumm - stellv. Vorsitzender

Dr. Keller - Geschäftsführer

Dr. Groh - Vertreter der Regierung und Beisitzer

<sup>137</sup> Sitzungsprotokoll über den 26.1.1952 (wie vorige Anm.), S. 2f.

<sup>138</sup> Tatsächlich anwesend waren 19 laut Protokoll über den 5.3.1952, S. 1 (LAS NL Meyer Nr. 32) und Registratur der Kommission in deren Geschäftsstelle im LAS (wie oben Anm. 128). Broschüre (Anm. 1), S. 8 suggeriert [Freitag, den] 7. März, weiß S. 34 aber von "der Mitgliederversammlung [...] am 5.3.1952".

<sup>139</sup> Dr. Wilhelm Dillinger scheint nur Gast gewesen zu sein: So noch am 13. und 14. November 1953 und am 5. und 6. November 1954 u.ö.

<sup>140</sup> Entschuldigt fehlten vier: Prof. Dr. Adolf Blind, Saarbrücken; Pfarrer Karl Fischer, Hassel; Dr. jur. Ernst Rapräger, Dudweiler; Karl Schwingel, Lehrer, Ottweiler. Unentschuldigt fehlten zwei: Prof. Dr. Laurent Champier, Saarbrücken; Prof. Dr. Duroselle, Saarbrücken: Sitzungsprotokoll (wie oben Anm. 138), S. 1.